

Verkommt das (Grundschul-)Lehramt zum Ausbildungsberuf?

Beitrag von „Conni“ vom 19. Juni 2016 22:12

Zitat von icke

In Berlin wurde einfach jahrelang viel zu wenig ausgebildet (und wird es auch jetzt noch),

Als ich mich aufs Ref bewarb, gab es 24 (!!!) Ref-Plätze für GS-Lehrer bei über 160 Bewerbern. Davon 2 für Musik als Erstfach. Die Plätze gingen an die Männer mit einer 1 im Studium (es wurde auf glatte Zahlen gerundet), die Zivil- oder Wehrdienst geleistet und deren Frauen Kinder geboren hatten. Das gab "Sozialpunkt"e. Alle anderen gingen leer aus. Schon damals ließ sich absehen, wann der nächste Schwung Lehrer in Pension gehen würde und Berlin tausende Lehrer an Nachwuchs benötigen würde.

Ich habe mein Ref dann in Brandenburg gemacht und danach dort einige Monate gearbeitet, denn es wurde in Berlin gar niemand geplant eingestellt. Ab und zu gab es im Nachsteuerungsverfahren 3 Tage vor Schuljahresbeginn noch die ein oder andere Teilzeitstelle. Jeder der konnte, ist abgewandert in ein Bundesland, in dem er eine Stelle bekam. (Ich hätte in BaWü und RLP eine haben können.)

Im Sommer 2005 gab es genau 5 (FÜNF!) schulscharf ausgeschriebene Vollzeitstellen für Grundschullehrer in Berlin, die ein Mangelfach (Musik oder Englisch) als Erstfach hatten. Die Schulen hatten zwischen 120 und 200 Bewerbungen zu bewältigen (nur mit Mangelfächern, über alle anderen reden wir hier gar nicht). Alle wollten wieder die Männer, die es ja so selten gibt. Einer hat dann abgesagt und da ich an dieser Schule wohl relativ weit vorne auf der Nachrückerliste stand, bekam ich eine dieser 5 Vollzeitstellen. Das war wie ein 6er im Lotto, Vollzeitstellen für GS-Lehrer hatte es schon lange nicht mehr gegeben. Ein paar 2/3-Stellen folgten dann wieder im Nachsteuerungsverfahren. Ein paar Jahre ging es ähnlich weiter.

In diesen Jahren hat Berlin sich immer mit seiner "sexy und attraktiv"-Rolle gebrüstet und dass der Lehrerbedarf mit Lehrern aus anderen Bundesländern, die alle nach Berlin kommen möchten, gedeckt würde. Jeder wusste, dass die Rechnung niemals aufgehen würde. Es ist viel kaputt gespart worden und nicht früh genug gegengesteuert worden. 2 oder 3 Jahre lang wurde immer noch gesagt: "Keine Panik, wir besetzen alle Stellen!" - da fiel es nur den Brennpunktschulen auf, wie groß die Lücken im Kollegium waren und dass man mit 92% Ausstattung schlecht arbeiten kann. Inzwischen ist es nicht mehr zu verbergen... Über die Bezahlung der Vertretungslehrer schreibe ich jetzt nichts mehr.... 😞

Ich bin krank, sonst würde ich auch streiken gehen.